

Auszug aus dem Gemeinderatsprotokoll Nr. 09/17

Sitzung	4. Juli 2017
Vorsitz	Christoph Beck, Vorsteher
anwesend	Edmund Beck, Landstrasse 50 Matthias Beck, Wangerbergstrasse 80 Benjamin Eberle, Im Sütigerwis 17 Fabio Gassner, Steineststrasse 27 Stephan Gassner, Farabodastrasse 40 Thomas Nigg, Am Wangerberg 7 Anuschka Schädler, Bergstrasse 139 Roger Schädler, Büdamistrasse 24 Jonny Sele, Winkelstrasse 42 Marco Strub, Rüteltistrasse 22
entschuldigt	---
Protokoll	Cornelia Schädler

Traktanden

1. Bericht über die Hauptrevision der Geschäftsprüfungs-Kommission betreffend die Jahresrechnung 2016
2. Genehmigung des Protokolls 08/17 vom 13. Juni 2017
3. Sanierung und Erweiterung Sportanlage Leitawis / Projekt FC und TC Triesenberg / Vergaben Elektroarbeiten, Malerarbeiten, Baureinigung, Baumeisterarbeiten, Sanitär, Abbrucharbeiten
4. Frommenhausstrasse Abschnitt Rotenbodenstrasse bis Gruabastrasse / Arbeitsvergaben
5. Bruchsteinmauersanierung an der Marchamguadstrasse in Masescha / Arbeitsvergabe
6. Anstellung eines Leiters Tiefbau
7. Befristete Anstellung von Samuel Eberle als Forstwart
8. Befristete Anstellung von Martin Gassner als Büroassistent
9. Erwerb Grundstücke Nr. 370 und 4418, IPAG AG
10. Angebot Übernahme oberste Ebene der privaten Parkhalle Malbun durch die Gemeinde
11. Teilnahme an der Machbarkeitsstudie: Wohnen - barrierefrei - sozial – sicher und Genehmigung des entsprechenden Kredits
12. Information zu aktuellen Baugesuchen
13. Informationen und Anfragen

Geschäftsprüfungskommission (GPK) 01.02.05
Jahresrechnung 2016 01.02.05

1. Bericht über die Hauptrevision der Geschäftsprüfungskommission betreffend die Jahresrechnung 2016 E

Sachverhalt/Begründung

Am 18. und 19. Mai 2017 hat die Geschäftsprüfungskommission (GPK) die Hauptrevision der Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Triesenberg durchgeführt. Dazu liegt der Bericht der GPK vom 22. Juni 2017 vor.

Dem Antrag liegt bei:
Bericht GPK

Antrag Gemeindevorsteher

Der Bericht über die Hauptrevision der GPK betreffend die Jahresrechnung 2016 wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt den Bericht über die Hauptrevision der GPK betreffend die Jahresrechnung 2016 zur Kenntnis. (einstimmig)

2. Genehmigung des Protokolls 08/17 vom 13. Juni 2017

Beschluss

Das Protokoll wird genehmigt. (einstimmig)

Hochbau 10.02.03
120 Gemeinderat 10.02.03

3. Sanierung und Erweiterung Sportanlage Leitawis / Projekt FC und TC Triesenberg / Vergaben Elektroarbeiten, Malerarbeiten, Baureinigung, Baumeisterarbeiten, Sanitär, Abbrucharbeiten E

Sachverhalt/Begründung

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 19. Januar 2016 das Vorprojekt für die Sanierung und Erweiterung der Sportanlage Leitawis genehmigt und einen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 5 405 000.- bewilligt. Am 27. September 2016 wurde ein Nachtragskredit von CHF 100 000.- für einen Multifunktionsplatz

und am 20. Dezember 2016 ein weiterer in der Höhe von CHF 230 000.– für die Lieferung und Einbringung einer Leichtschtüttung auf der Parkhallendecke bewilligt. Der Gesamtverpflichtungskredit beträgt somit CHF 5 735 000.–.

Basierend auf der vom Gemeinderat am 3. Mai 2016 genehmigten Unternehmerliste wurden für die folgenden Arbeiten Offerten eingeholt:

Vergaben Projekt FC Triesenberg

Unternehmer/ Planer	BKP / Arbeitsgattung	Offerte CHF	Kostenvoranschlag CHF	Bemerkungen
Beck Elektro AG Triesenberg	230 Inst. Bewässerungsanlage	4 617.00	5 400.00	Direktvergabe
Beck Elektro AG Triesenberg	230 Elektroverteilungen	18 150.10	18 900.00	Direktvergabe
TOP Gebäude- reinigung Vaduz	287 Baureinigung	5 940.00	6 000.00	Direktvergabe
Maler Sele An- stalt Triesenberg	421 Malerarbeiten, Seitenwände Fussballspiel- feld	9 113.05	10 000.00	Direktvergabe
Total		37 820.15	40 300.00	

Das Architekturbüro Architektur Pitbau Anstalt hat die Offerten geprüft und für gut befunden.

Reserve Projekt FC Triesenberg

Die Abrechnung des Baumeisters liegt vor. Durch Zusatzleistungen, die im Auftrag der Steuerungsgruppe gemacht wurden, wie beispielsweise die Abdichtung der Rückwand der bestehenden Garderobenwand im Erdbereich, ergaben sich Mehrkosten. Zudem war die Baugrube grösser als in der Offerte vorgesehen. Die Abrechnung wird noch vom Architekten überprüft. Die Reserve ist unter Berücksichtigung der Mehrkosten bei den Baumeisterarbeiten, der oben aufgeführten Arbeitsvergaben und der restlichen Arbeitsgattungen mit Ausnahme des Belags für den Multifunktionsplatz aufgebraucht. Aus heutiger Sicht kann damit der Kostenvoranschlag beim "Projekt FC Triesenberg" bei der Sanierung und Erweiterung der Sportanlage eingehalten werden. Der einzige Unsicherheitsfaktor sind noch die Kosten des Belages für den Multifunktionsplatz.

Vergaben Projekt TC Triesenberg

Unternehmer/ Planer	BKP / Arbeitsgattung	Offerte CHF	Kostenvoran- schlag CHF	Bemerkungen
Thomas Beck Anstalt Triesenberg	112 Abbruch altes Clubhaus	14 000.00	14 000.00	Direktvergabe Pauschal, Gemeinde stellt zwei Mitarbeiter vom Werk- dienst zur Verfügung
Bühler Bau AG Triesenberg	211 Baumeisterar- beiten / Bau- grube	408 608.60	310 000.00	Offenes Ver- fahren
Beck Elektro AG Triesenberg	230 Elektroanla- gen / Leuch- ten / Elek- troplanung	57 300.10	43 000.00	Direktvergabe
Beck Elektro AG Triesenberg	230 Kandelaber	56 851.45	63 000.00	Direktvergabe
Markus Beck Anstalt Triesenberg	250 Sanitär	28 130.80	30 000.00	Direktvergabe
Total		564 890.95	460 000.00	

Das Architekturbüro Architektur Pitbau Anstalt hat die Offerten geprüft und für gut befunden.

Baumeisterarbeiten / Begründung Mehrkosten

Auf der rechtlichen Grundlage des Behindertengleichstellungsgesetzes wird vom Liechtensteiner Behinderten-Verband ein Personenlift vom obersten Tennisplatz auf den Multifunktionsplatz gefordert. Die Baumeisterarbeiten dafür sind im Kostenvoranschlag nicht berücksichtigt worden. Gegenüber dem Vorprojekt kam zudem ein zusätzlich benötigter Lagerraum dazu.

Elektroanlagen / Leuchten / Elektroplanung

Die Elektroarbeiten für den oben erwähnten Personenlift sind im Kostenvoranschlag ebenfalls nicht vorgesehen. Zudem ist die Umgebungsbeleuchtung von den Garderoben des Fussballclubs im Bereich der nördlichen Zugangstreppe bis zum Tennisbereich nicht berücksichtigt worden.

Reserve Projekt TC Triesenberg

Den Mehrkosten für die oben aufgeführten Arbeitsvergaben und den Kosten für den Personenlift steht der Unterstützungsbeitrag verschiedener Stiftungen in der Höhe von CHF 90 000.– für das Projekt gegenüber. Der Kostenvoranschlag wird somit aus heutiger Sicht um CHF 40 000.– überschritten.

Dem Antrag liegt bei:

Entwurf Ausführung Tennisbereich

Antrag Steuerungsgruppe Sanierung Sportanlage Leitawis

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten für das Projekt FC und TC Triesenberg wie in den obenstehenden Tabellen angeführt.

Diskussion

Ein Gemeinderat fragt nach, weshalb anstelle des geplanten Treppenlifts nun doch ein Personenlift eingebaut werde. Dies verursache doch sehr viel höhere Mehrkosten und auch jährliche Wartungskosten würden zusätzlich anfallen. Dazu wird mitgeteilt, dass der geplante Treppenlift vom Behinderten-Verband nicht akzeptiert wurde. Der Vorsteher wird beim zuständigen Architekten eine Stellungnahme anfordern.

Hierzu die Stellungnahme des Behinderten-Verbandes:

"Beim Zugang vom oberen Parkplatz zum Tennishaus ist es wichtig, dass dieser als Hauptzugang funktioniert. Er muss einfach, sicher und (sofern technisch gelöst) zuverlässig funktionieren. Anders als Personenlifte sind Treppenlifte behelfsmässige Einrichtungen, die eingesetzt werden, wenn andere Lösungen gänzlich auszuschliessen sind oder dort wo der tägliche Umgang damit für den Betroffenen selbstverständlich ist, zum Beispiel in der eigenen Wohnung. Im öffentlichen Bereich sind Treppenlifte hingegen ein Hindernis, insbesondere im Aussenraum, technisch anfällig und von Ungeübten nur mit grossem Aufwand zu bedienen. Behinderte werden solche Einrichtungen eher meiden. Dabei ist zu erkennen, dass für Menschen mit Behinderung die sportliche Betätigung eine grosse Hilfe auf dem Weg zurück zu Selbstvertrauen ist, hinaus aus der Isolation und hin zu Integration und gesellschaftlicher Anerkennung, unter deren Verlust viele Betroffene oft leiden. Mit der baulichen Umsetzung einer möglichst barrierefreien Sportanlage können gute Voraussetzungen für die Einbindung von behinderten Menschen geschaffen werden - die anstehende Sanierung ist eine nicht so schnell wiederkehrende Gelegenheit dazu.

Beim Tennisplatz in Triesen wurde der rollstuhlgerechte Zugang (eingehaustes Hubpodest) gut gelöst. Diese Systeme gibt es z.B. bei Hoegglift (Senkrechtaufzug E50) und bewegen sich preislich zwischen Personenlift und Treppenlift. Beim SAL in Schaan wurde ein solcher Senkrechtaufzug als Verbindung von Künstlergarderobe-Saalniveau-Bühne eingebaut und man ist nach wie vor überzeugt davon."

Beschluss

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten für das Projekt FC und TC Triesenberg wie in den obenstehenden Tabellen angeführt. (einstimmig, Jonny Sele bei der Vergabe der Baumeisterarbeiten und Matthias Beck bei der Vergabe der Elektroanlagen / Leuchten / Elektroplanung und Kandelaber im Ausstand)

Tiefbau	10.02.04
Frommenhausstrasse Abschnitt Rotenbodenstrasse bis Gruabastrasse	10.02.04
4. Frommenhausstrasse Abschnitt Rotenbodenstrasse bis Gruabastrasse / Arbeitsvergaben	E

Sachverhalt/Begründung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 2. Mai 2017 das Bauprojekt für den Werkleitungsbau in der Frommenhausstrasse genehmigt.

Nun liegen die Offerten für folgende Arbeitsgattungen vor (Vergabeanträge aufgrund Offertvergleich, günstigste Offertsteller):

Arbeitsgattung	Unternehmer	Vergabesumme CHF	Kosten-voranschlag CHF
Baumeister	Marzell Schädler AG	204 486.95	204 000.00
Belag	Bühler Bau AG	7 861.75	9 000.00
Pflästerung	Bühler Bau AG	1 005.45	1 000.00
Guss-Rohrmaterial	Spaeter AG	19 378.80	20 000.00
PE-Rohrmaterial	Acifer AG	17 657.05	18 000.00
Strassenbeleuchtung	LKW	19 824.00	20 000.00
Total		270 214.00	272 000.00

Im Budget 2017 sind für alle Arbeiten CHF 365 000.– budgetiert.

Antrag Leiter Tiefbau

Der Gemeinderat vergibt die Aufträge wie aufgeführt.

Diskussion

Auf eine Nachfrage teilt der Vorsteher mit, dass bei diesem Projekt die Werkleitungen durch das Wasserwerk in Zusammenarbeit mit dem Werkdienst verlegt werden.

Beschluss

Dem Antrag wird zugestimmt. (einstimmig, Fabio Gassner bei der Vergabe der Strassenbeleuchtung im Ausstand)

Unterhalt	10.08.06
Marchamguadstrasse	10.08.06

5. **Bruchsteinmauersanierung an der Marchamguadstrasse in Masescha / Arbeitsvergabe** E

Sachverhalt/Begründung

Der Leiter Werkbetrieb ist der Meinung, dass die bergseitige Bruchsteinmauer an der Marchamguadstrasse noch dieses Jahr saniert werden soll. Die talseitige Bruchsteinmauer wurde vor drei Jahren bereits saniert. Gemäss Absprache mit dem Vorsteher wurde vereinbart von allen Triesenberger Bauunternehmungen ein Pauschalangebot für diese Arbeiten einzuholen.

Die Marzell Schädler AG, Triesenberg, hat mit einer Offertsumme inkl. MWST von CHF 32 400.- das günstigste Angebot eingereicht.

Im Budget 2017 sind CHF 70 000.- für solche Bruchsteinmauersanierungen vorgesehen.

Antrag Leiter Tiefbau

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag an die Marzell Schädler AG, Triesenberg, zum Pauschalbetrag von CHF 32 400.-.

Diskussion

Ein Gemeinderat regt an, zukünftig Sanierungsarbeiten, Instandstellungen etc. frühzeitig durch den Leiter Tiefbau bzw. den Leiter Werkdienst aufzunehmen und eine Jahresplanung zu erstellen.

Beschluss

Dem Antrag wird zugestimmt. (einstimmig)

Personalbeschaffung 02.02.05
Leiter Tiefbau 02.02.05

6. Anstellung eines Leiters Tiefbau E

Sachverhalt/Begründung

Aufgrund der eingegangenen Bewerbungen und dem Bewerbungsgespräch schlägt die Personalkommission dem Gemeinderat vor, Claudio Beck, Steinortstrasse 27, als Leiter Tiefbau anzustellen.

Antrag Personalkommission

Der Gemeinderat entscheidet über die Anstellung von Claudio Beck als Leiter Tiefbau.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst in einer schriftlichen Abstimmung, Claudio Beck, Steinortstrasse 27, als Leiter Tiefbau anzustellen. (einstimmig).

Personaldossiers 02.02.08
Personaldossier Eberle Samuel 02.02.08

7. Befristete Anstellung von Samuel Eberle als Forstwart E

Sachverhalt/Begründung

Die dreijährige Lehrzeit von Samuel Eberle wird am 31. Juli 2017 enden. Bisher wurde allen Lehrabsolventen die Möglichkeit geboten, noch ein Jahr bei der Gemeinde zu arbeiten, um als Forstwart weitere Berufserfahrung zu sammeln.

Samuel Eberle möchte von dieser Möglichkeit ebenfalls Gebrauch machen.

Antrag Personalkommission

Die Personalkommission beantragt, die befristete Anstellung von Samuel Eberle bis 31. Juli 2018 zu genehmigen.

Diskussion

Der Vorsteher teilt ergänzend mit, dass Samuel Eberle seine Ausbildung als Forstwart mit Erfolg abgeschlossen hat.

Beschluss

Dem Antrag wird zugestimmt. (einstimmig)

Personaldossiers 02.02.08
Personaldossier Gassner Martin 02.02.08

8. Befristete Anstellung von Martin Gassner als Büroassistent E

Sachverhalt/Begründung

Die zweijährige Lehrzeit von Martin Gassner wird am 31. Juli 2017 enden. Bisher wurde allen Lehrabsolventen die Möglichkeit geboten, noch ein Jahr bei der Gemeinde zu arbeiten, um weitere Berufserfahrung zu sammeln.

Martin Gassner möchte von dieser Möglichkeit ebenfalls Gebrauch machen.

Antrag Personalkommission

Die Personalkommission beantragt, die befristete Anstellung von Martin Gassner bis 31. Juli 2018 zu genehmigen.

Diskussion

Auch Martin Gassner hat seine Ausbildung als Büroassistent mit Erfolg bestanden.

Beschluss

Dem Antrag wird zugestimmt. (einstimmig)

Grunderwerb und -veräusserungen 10.01.03
Grundstücke Nr. 370 und 4418, IPAG Kunststoffverarbeitungs-AG 10.01.03

9. Erwerb Grundstücke Nr. 370 und 4418, IPAG AG E

Sachverhalt/Begründung

In seiner Sitzung vom 7. Februar 2017 befasste sich der Gemeinderat erstmals mit der Schliessung der Fa. IPAG Kunststoffverarbeitungs AG. Der Gemeinderat diskutierte den Sachverhalt und befand, dass ein Erwerb der Liegenschaft wichtig wäre.

Am 4. April 2017 erfolgte dann das Kaufangebot von Herr Dr. Erek Nuener, IMT Services, Vaduz, welcher die IPAG Kunststoffverarbeitungs AG vertritt. Das Angebot basierte auf Grundstücksbewertungen einer Firma, die er in Auftrag gegeben hatte. Am 28. April 2017 erfolgte dann eine Besichtigung der Fabrikhalle und des Wohnhauses durch die Kommission für Liegenschaftshandel. Die Kommission beauftragte dann ihrerseits eine Firma, eine Marktwertschätzung der Liegenschaften zu erstellen, zum Vergleich.

In ihrer Sitzung vom 27. Juni 2017 befasste sich die Kommission für Liegenschaftshandel mit den Grundstücksbewertungen.

Antrag Kommission für Liegenschaftshandel

Der Gemeinderat genehmigt das Kaufangebot von CHF 3 000 000.– für die Gewerbeliegenschaft, Grundstück Nr. 370 und CHF 916 000.– für die Liegenschaft mit Wohnhaus, Grundstück Nr. 4418.

Beschluss

Dem Antrag wird zugestimmt. (einstimmig)

Dienstbarkeiten 10.01.04
Grundstück Nr. 415 (Baurecht 20538) 10.01.04

10. Angebot Übernahme oberste Ebene der privaten Parkhalle Malbun durch die Gemeinde E

Sachverhalt/Begründung

Das Parkhaus in Malbun, welches 2014 eröffnet wurde, ist leider nicht ausgelastet.

Beschluss

Zur Verbesserung der Parkplatzsituation in Malbun macht der Gemeinderat der PHM Immo AG das Angebot, eine Parkplatzbewirtschaftungsanlage auf Kosten der Gemeinde zu installieren insofern die Kosten im Rahmen sind und der PHM gratis zu überlassen. Die Erträge aus der Parkplatzbewirtschaftung würden vollumfänglich der PHM zugutekommen. Zudem ist das Angebot an die PHM aufzunehmen, dass die Gemeinde nebst dem Angebot an die PHM zusätzlich weitere Alternativen für Parkmöglichkeiten in Malbun prüfen wird. (einstimmig)

Projekte 09.01.02
Wohnen und Leben im Alter 09.01.02

11. Teilnahme an der Machbarkeitsstudie: Wohnen - barrierefrei - sozial – sicher und Genehmigung des entsprechenden Kredits E

Sachverhalt/Begründung

Das Unternehmen Sano Management AG in Eschen hat dem Gemeinderat in der Sitzung vom 7. Februar 2017 ihre Studie über die Auswirkungen des demografischen Wandels für Liechtenstein insbesondere für die öffentliche Hand vorgestellt. Auf Vorschlag der Sano Management AG hat der Gemeinderat damals be-

schlossen, sich an einer Studie zur Bedarfsabklärung zu beteiligen. Pro Gemeinde wurden damals Kosten in der Höhe von CHF 8 000.– (exkl. MwSt.) veranschlagt.

Die Gemeinde wird durch die Studie zu folgenden Themen Antworten bekommen:

- a. Projektbeschrieb, Planungsvorgaben, Raumkonzept
- b. Betriebs- und Dienstleistungskonzept
- c. Technischer Mehrwert
- d. Organisationsmodelle
- e. Finanzierungs- und Kooperationsmodelle
- f. Bevölkerungsumfrage zu Wohnkonzept

Wie aus den E-Mails im Anhang ersichtlich ist, haben in der Zwischenzeit weitere Gemeinden ihr Interesse bekundet, sich an der Machbarkeitsstudie zu beteiligen. Sechs der elf Gemeinden sind bereit, eines ihrer Grundstücke in die Studie mitzubringen. In der E-Mail vom 9. Juni 2017 teilt die Sano Management AG uns deshalb mit: *"Aufgrund der externen Kosten, die in Zusammenarbeit mit dem 'ETH Wohnforum Zürich' entstehen, sind wir allerdings auf drei Studien / Grundstücke beschränkt (Budget). Dies würde in der Konsequenz bedeuten, dass der Mehrpreis von den Gemeinden getragen werden müsste. Das heisst, wenn Sie ebenfalls bereit wären, allen sechs Gemeinden die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben, würde sich ein Mehrpreis pro Gemeinde von CHF 17 000.– (exkl. MwSt.) ergeben."* Für die Gemeinde Triesenberg würden sich damit Gesamtkosten in der Höhe von 25 000.– (exkl. MwSt.) ergeben.

Im Zusammenhang mit den Abklärungen zur Zentrumsentwicklung wird die Gemeinde Triesenberg nicht umhin kommen, Studien zum Bedarf an barrierefreien Alterswohnungen und deren Realisierung im Triesenberger Dorfzentrum in Auftrag zu geben. Die Teilnahme an der Machbarkeitsstudie der Sano Management AG bietet eine einmalige Gelegenheit, dies gemeinsam mit fünf weiteren Gemeinden zu machen und dadurch Kosten zu sparen.

Im Triesenberger Dorfzentrum wurden für diese Studie die Grundstücke mit den Parzellen Nr. 2020 und 2021 angegeben.

Dem Antrag liegt bei:

20170505 Machbarkeitsstudie

20170510 Machbarkeitsstudie Wohnen und Leben im Alter

20170609 Machbarkeitsstudie Wohnen - barrierefrei - sozial - sicher
Übersichtsplan Dorfzentrum

Antrag Gemeindevorsteher

Der Gemeinderat stimmt der Teilnahme an der Machbarkeitsstudie: "Wohnen - barrierefrei - sozial - sicher" der Sano Management AG zu und bewilligt den entsprechenden Kredit in der Höhe von CHF 27 000.– (inkl. MwSt.).

Diskussion

Im Gemeinderat äussert man sich positiv über die Machbarkeitsstudie. Dies sei auch eine gute Grundlage für die Raumplanungskommission zur bevorstehenden Zentrumsplanung. Zudem wird die Zusammenarbeit mit der ETH Wohnforum Zürich als positiv angesehen.

Beschluss

Dem Antrag wird zugestimmt. (einstimmig)

12. Information zu aktuellen Baugesuchen

Der Gemeinderat nimmt folgendes Baugesuch zur Kenntnis:

Gerlinde Beck, Winkelstrasse 15
Abbruch Schopf und Neubau Mehrfamilienhaus im Rossboda

13. Informationen und Anfragen

Allianz in den Alpen

Der Vorsteher informiert über seine Teilnahme an der Fachtagung "Allianz in den Alpen" in Budoia/Italien. Diese Organisation ist ein Netzwerk für die Alpen-Gemeinden. Die Gemeinde ist hier bereits seit vielen Jahren Mitglied. Auch die Gemeinden Mauren und Schaan haben sich dieser Organisation angeschlossen. Im 2019 soll die Tagung "Allianz in den Alpen" wiederum in Triesenberg stattfinden.

Madleni-Huus

Mit Schreiben vom 20. Juni 2017 hat das Amt für Kultur der Gemeinde eine Vereinbarung über die Aufnahme des Madleni-Huus in das Kulturregister zur Unterschrift zugestellt.

Der Vorsteher teilt mit, dass er Patrik Birrer mitteilen werde, dass die Gemeinde von der Unterzeichnung der Vereinbarung absehe, da sich der Gemeinderat vorerst mit der Zentrumsplanung befassen werde. Die Gemeinderäte erhalten eine Kopie dieses Schreibens zugestellt.

Termin Mäharbeiten Gemeindegrundstücke

Der Vorsitzende der Kommission Natur und Umwelt teilt mit, dass an der letzten Kommissionssitzung das Thema Mäharbeiten bei den Gemeindegrundstücken (Kurve Abzweigung Sütigerwis, entlang des Baches im Sütigerwis, beim Schul-

haus Obergufer, etc.), welche durch die Werkdienstgruppe ausgeführt werden, diskutiert wurde. Die Kommission sei der Ansicht, dass diese Flächen nicht zu oft bzw. erstmals Ende Juni gemäht werden sollte, um den Lebensraum für Kleintiere zu erhalten. In der kommenden Dorfspiegel-Ausgabe soll diesbezüglich ein Artikel veröffentlicht werden.

1. Sicherheitstag der Gemeinde

Der Vorsitzende der Feuerwehr- und Brandschutzkommission informiert über den 1. Sicherheitstag der Gemeinde, welcher am Samstag, den 2. September 2017, von 9.30 bis 16 Uhr, auf dem Sportplatz Leitawis stattfindet. Der Sicherheitstag finde in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, dem Samariterverein, dem Gemeindepolizisten und einem Fachexperten Gefahrgut statt. Seitens des Gemeindepolizisten wurde der Vorschlag geäußert, ein "Give-away" in Form einer Tasche (mit Aufdruck Triesenberger Logo) an die Teilnehmer abzugeben. Die Kosten für 200 Stück würden sich auf CHF 800.– belaufen. Die Zuständigen bei der Gemeindeverwaltung werden die Anschaffung prüfen.

Primarschule Obergufer

Der Schulratspräsident informiert die Gemeinderäte über die Neubesetzung der Schulleitung-Stellvertreterin an der Primarschule. Anstelle von Kerstin Kranz, welche aufgrund der Geburt ihres Kindes nur noch Teilzeit arbeite, werde neu Nora Langenbahn diese Funktion wahrnehmen.

JUFA-Hotel Malbun

Im Juni 2017 weilte der Österreichische Blasmusikverband in Triesenberg bzw. im JUFA-Hotel in Malbun. Ein Gemeinderat teilt mit, dass sich die Teilnehmenden sehr positiv über das Hotel sowie das Essen geäußert und sich in Triesenberg sehr wohl gefühlt haben. Der Vorsteher teilt ergänzend dazu mit, dass eine neue Geschäftsführerin eingestellt wurde.

Wanderung TV Ostschweiz

Der Vorsteher teilt mit, dass er am vergangenen Wochenende an einer Wanderung mit dem Fernsehsender TV Ostschweiz teilgenommen habe. Die Route führte vom Sareis auf die Pfälzerhütte. Die Ausstrahlung erfolge am 25. Juli 2017. Eine detaillierte Information folge noch per E-Mail.

Kiosk-Gebäude auf Leitawis

Ein Gemeinderat erkundigt sich bezüglich des nicht korrekten Dachwasserablaufs beim Kiosk-Gebäude auf Leitawis. Gemäss Spengler Toni Arpagaus wäre die Behebung dieses Problems keine grosse Sache. Der Vorsteher teilt mit, dass er dies mit dem Leiter Hochbau besprechen werde.

Triesenberg, 7. Juli 2017

Christoph Beck
Gemeindevorsteher

Cornelia Schädler
Protokoll